



ZUKUNFTSFINDER  
2013



# INHALT

Editorial .....	1
Stimme zukünftiger Generationen .....	2
Internationale Fürsprecher .....	3
Unsere wichtigsten Projekte .....	4
Future Policy Award: der „Oscar“ für gute Gesetze .....	8
Unsere schönsten Erfolge .....	10
Wirtschaftsbericht .....	12
Professionelle Kommunikation .....	13
Wir danken .....	14
Zukunft schenken .....	15
Unsere neuesten Publikationen .....	16

## IMPRESSUM

Herausgeberin: Stiftung World Future Council  
Stand: April 2013  
V.i.S.d.P.: Alexandra Wandel  
Redaktion: Anne Reis  
Satz: Anja Rohde  
Druck: Oeding print GmbH

## BILDNACHWEIS

Titel: Monia/fotolia, U2, S. 4, 5, 8, 12, 17: Chiara Marino,  
S. 3 Jörg Pilawa: Britta Pedersen, Edward Norton: KB, Jane  
Goodall: Stuart Clarke, S. 6, 11: Nathalie Bertrams, S. 7: Jan  
McAlpine: Anthony Clark, S. 9: istock, Patrus Ananias: Bruno  
Spada, S. 10: Gertrude Mongella: European Parliament,  
Rückseite: lunamarina/fotolia

ClimatePartner<sup>o</sup>  
klimaneutral

Druck | ID: 53192-1304-1004





## WOLLEN SIE UNSER VERBÜNDETER WERDEN?

Der legendäre Olympiasieger Carl Lewis hat gesagt: „Der Weltzukunftsrat bringt den olympischen Geist in die Politik. Er kreiert einen fruchtbaren Wettbewerb zwischen Regierungen und ehrt die nachhaltigsten politischen Lösungen mit dem Future Policy Award. Als Sportler unterstütze ich dies voll und ganz.“ Danke, lieber Carl Lewis. Das ist tatsächlich das, was wir wollen. Denn wie steht es schließlich mit dem Geist in der Politik? Regierungs-Delegationen aus allen Staaten dieser Welt versammeln sich regelmäßig auf einem globalen Sportplatz, stellen sich demonstrativ in die Startlöcher und fassen das globale Ziel ins Auge. Da sie meist kurzfristig sind (sie wollen z. B. wiedergewählt werden) und verschieden eingefärbte Brillen tragen (je nach Ideologie und Machtinteresse) sehen sie das gemeinsame Ziel allerdings ziemlich unterschiedlich. Dann streiten sie sich und einigen sich am Ende auf ein Kompromiss-Ziel, das alle recht unscharf wahrnehmen und das keinen wirklich interessiert. Dann ist das Gipfeltreffen vorbei. Keiner hat sein Startloch verlassen. Keiner ist losgelaufen. Denn keiner kannte den Weg. Über den hat man fast gar nicht gesprochen.

Der Weltzukunftsrat kümmert sich um die Wege. Er recherchiert nach ihnen. Weltweit. Mit wissenschaftlicher Akribie. Und wird immer wieder fündig: entdeckt in Ruanda eine beispielhafte Politik zum Schutz der Wälder, findet in Namibia ein vorbildliches Gesetz zur Bewahrung der Fischbestände, entdeckt in Brasilien ein Gesetz der Millionenstadt Belo Horizonte, das jedem Bürger ausreichende und gesunde Nahrung garantiert und die Kindersterblichkeit in nur 10 Jahren um 60 Prozent gesenkt hat. Dutzende solcher modellhafter Gesetze, die wir anderen Ländern zur ganzen oder teilweisen Übernahme empfehlen, haben wir inzwischen ausfindig gemacht. Zwölf von ihnen haben wir schon mit dem Future Policy Award geehrt. In diesem Jahr werden drei weitere Gesetze den

begehrten Preis erhalten. Gesetze, die die Abrüstung voranbringen. Das weltweite Netz des WFC hilft bei den Recherchen wie immer mit: unsere Partner von der UN, die Internationale Parlamentarische Union, die mit uns das Handbuch zur nuklearen Abrüstung herausgegeben hat – mit einem Vorwort von UN-Generalsekretär Ban Ki-moon, diverse Nichtregierungsorganisationen, viele Wissenschaftler und Institute – und natürlich unsere Ratsmitglieder selbst mit ihrer außerordentlichen Erfahrung. Die Preisverleihung findet im Oktober 2013 am UN-Hauptsitz in New York statt. Die UN ist beim Future Policy Award bereits zum vierten Mal unser Partner. Was wäre die ganze Arbeit des WFC ohne unsere Verbündeten? Ohne die vielen Menschen aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Bürgerbewegungen, die mithelfen, die vorbildlichen Gesetze bekanntzumachen und ihre Einführung zu empfehlen. So wie es gerade in Afrika geschieht, wo das von uns geschaffene Netzwerk AREA die weltweit erfolgreichste Grundlage zum Umsteigen auf erneuerbare Energien verbreiten hilft: maßgeschneiderte Energie-Einspeise-Gesetze. AREA hat inzwischen 1200 Mitglieder.

Möchten auch Sie unser Verbündeter werden und unsere Arbeit durch eine Spende unterstützen? Diese ist natürlich steuerlich absetzbar – und trägt entscheidend dazu bei, dass eine so weltweite und langfristig angelegte Recherche- und Überzeugungsarbeit überhaupt möglich ist. Wir würden uns darüber sehr freuen.

Und zum Schluss noch ein kleines Wort an die Verbündeten, die wir schon haben: Danke.

Jakob von Uexküll, Gründer und Vorstandsvorsitzender  
Alexandra Wandel, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied



# STIMME ZUKÜNFTIGER GENERATIONEN

Wir vom World Future Council setzen uns für verantwortungsvolles, nachhaltiges Denken und Handeln im Interesse zukünftiger Generationen ein.

World Future Council heißt Weltzukunftsrat. Wir kommen von allen Kontinenten dieser Erde, aus Politik, Zivilgesellschaft, Geschäftswelt, Wissenschaft und Kultur. Wir sind Wissenschaftler, Politiker, Bürgerrechtler, Künstler und Vertreter indigener Völker. Wir setzen uns für unsere Vision einer fried-

vollen Zukunft ein. Was uns verbindet, sind unsere Vision und unsere Werte: Wir wollen zukünftigen Generationen eine gesunde Erde mit gerechten Gesellschaften übergeben. Wir wollen Gesellschaften, die auf Vertrauen und Respekt basieren – Respekt gegenüber allen Mitmenschen und der Umwelt. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, weltweit Entscheidungsträger über gute Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit zu informieren. Wir entwickeln und verbreiten Lösungen in den folgenden Themenbereichen



## 50 Menschen, 50 Meinungen?

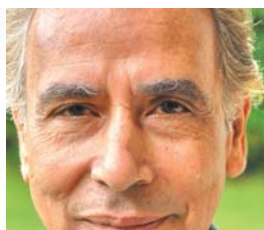
Unsere Ratsmitglieder treffen sich jedes Jahr einmal zu einer mehrtägigen Jahreshauptversammlung. Dabei tauschen sie sich intensiv untereinander sowie mit Beratern und Mitarbeitern aus, evaluieren die Arbeit des vergangenen Jahres und legen in

umfangreichen Diskussionen die Arbeitsziele für das neue Jahr fest. 2013 findet die Jahreshauptversammlung vom 19. bis 23. Juni in Bonn statt. Wir danken der Stadt Bonn für die Unterstützung!

### RATSMITGLIEDER



Hafsat Abiola-Costello  
Nigeria



Dr. Ibrahim Abouleish  
Ägypten



Shawn A-in-chut Atleo  
Kanada



Monique Barbut  
Frankreich



Dr. Maude Barlow  
Kanada

## INTERNATIONALE FÜRSPRECHER

Lesen Sie, warum sich Persönlichkeiten aus aller Welt für uns einsetzen:



**Jörg Pilawa, Moderator:** „Ich unterstütze den World Future Council, weil ich will, dass meine Enkel und Urenkel die gleichen Chancen auf ein glückliches und gesundes Leben haben wie meine Kinder und ich.“



**Edward Norton, Schauspieler, UN-Botschafter für Biodiversität:** „Ich bin sehr froh, dass es sich der World Future Council zur Aufgabe gemacht hat, gute politische Maßnahmen zu identifizieren und zu verbreiten. Gute Gesetze sind essentiell für unsere Bemühungen, die Ökosysteme und damit die Lebensgrundlage heutiger und zukünftiger Generationen zu schützen.“



**Jane Goodall, DBE, Gründerin des Jane Goodall Instituts und UN-Friedensbotschafterin:**

„Veränderungen sind möglich, wenn Menschen zuhören und in Dialog treten. Deshalb ist es so wichtig, immer wieder über Lösungen zu sprechen. Ich bin überzeugt, dass der World Future Council den richtigen Weg geht, um dauerhafte Veränderungen für eine bessere Zukunft zu erreichen.“



Dipal Chandra Barua  
Bangladesch



Ana María Cetto  
Mexiko



Tony Colman  
Großbritannien



Prof. Marie-C. Cordonier  
Segger | Großbritannien



Thais Corral  
Brasilien



Tahia Devisscher  
Bolivien

# FÜR EINE GESUNDE UND GERECHTE WELT: UNSERE WICHTIGSTEN PROJEKTE

## Klima und Energie

Um eine nachhaltige sozio-ökonomische Entwicklung in Industrieländern und den Ländern des Südens zu ermöglichen, arbeitet der World Future Council intensiv an der Verbreitung länderspezifischer politischer Lösungen zur Förderung Erneuerbarer Energien. 2013 organisiert der World Future Council u. a. einen internationalen Politikworkshop in Brüssel mit Abgeordneten des Europaparlaments sowie der EU-Mitgliedsstaaten. Es soll aufgezeigt werden, dass und wie das „100 Prozent erneuerbare Energien“-Ziel zu erreichen ist. Im Rahmen seiner Arbeit zur Förderung einer nachhaltigen Elektrifizierung Afrikas wird der WFC 2013 eine Serie von runden Tischen in

mindestens fünf afrikanischen Staaten abhalten, wo geeignete nationale Strategien zur Förderung von Erneuerbaren Energien vorgestellt und diskutiert werden.

In einer sich rasch urbanisierenden Welt bestimmt die Gestaltung von Städten maßgeblich über die Zukunft der Welt. Deshalb organisieren wir in Zusammenarbeit mit der Stadt Hamburg, der Weltbank und der Internationalen Bauausstellung (IBA) im September 2013 erstmals ein mehrtägiges Future of Cities Forum. Es ist als groß angelegter Multi-Stakeholder-Dialog über Wege zu einer wahrhaft regenerativen Stadt geplant. Eingeladen sind Experten und Gesetzgeber aus 30 Ländern.

## Sicherung des Menschenrechts auf ausreichend gesunde Nahrung

Die WFC Kommission für Ernährungssicherheit wird sich in den Jahren 2013/2014 auf die Umsetzung des Menschenrechts auf Nahrung konzentrieren. Das hervorragende Maßnahmenpaket der brasilianischen Stadt Belo Horizonte zur Ernährungssicherheit, das 2009 mit dem ersten Future Policy Award ausgezeichnet wurde, wollen wir in ausgewählte urbane Ballungsräume in Afrika verbreiten. Den Grundpfeiler des Programms bildet ein Gesetz, das allen Bürgern ihr Menschenrecht auf Nahrung garantiert. Die Einhaltung des Gesetzes wird durch ein umfassendes Paket von über 20 Maßnahmen gewährleistet. Diese bieten Bedürftigen Zugang zu gesunder und ausreichender Nahrung, schaffen gleichzeitig Arbeitsplätze und fördern den Absatz kleinbäuerlicher Betriebe im Umland. Um den Wissenstransfer von Brasilien nach Afrika konkret zu fördern, veranstalten wir im Sommer 2013 eine Informationsreise für afrikanische Bürgermeister und Vertreter von Stadtverwaltungen nach Belo Horizonte. Dort werden die Teilnehmer vor Ort die Kernelemente des Programms studieren können. Zusammen mit der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) werden wir im Anschluss Planungsworkshops in den jeweiligen afrikani-



Nicholas Dunlop  
Neuseeland



Prof. Dr. Hans Peter Dürr  
Deutschland



Prof. Dr. Tewolde B. Gebre  
Egziabher | Äthiopien



Dr. Riane Eisler  
USA



Dr. Scilla Elworthy  
Großbritannien



Dr. María Fernanda  
Espinosa | Ecuador





schen Städten ausrichten. So sollen die Verantwortlichen bei der Anpassung der für sie besonders geeigneten Programme an ihre lokalen Gegebenheiten unterstützt werden – mit dem Ziel, dass auch in den afrikanischen Städten alle Bürger Zugang zu ausreichend gesunder Nahrung erhalten.

### Stabile Ökosysteme: Schutz von Ozeanen und Küsten

Küsten und Meere sind für uns Menschen lebenswichtig: Sie sind essentieller Nahrungslieferant und haben eine überragende Bedeutung für das globale ökologische Gleichgewicht. Doch unzureichende Regulierung und schlechtes Management haben zu Überfischung, Verschmutzung und Übersäuerung der Meere geführt. Der WFC hat mit der Evaluierung zahlreicher Meeres- und Küstenpolitiken im Rahmen des Future Policy Awards 2012 eine einzigartige Analyse von guten Schutzgesetzen für marine Ökosysteme durchgeführt. Unsere Ergebnisse und Empfehlungen präsentieren wir politischen Entscheidungsträgern und Experten auf unserer Internetseite für gute Politiken ([www.futurepolicy.org/oceans.html](http://www.futurepolicy.org/oceans.html)) sowie auf internationalen Experten-Hearings. In den nächsten Mo-

naten wollen wir durch runde Tische und parlamentarische Anhörungen Wissenstransfer und gegenseitige Lernprozesse ermöglichen, um gute Politiken zum Schutz von Küsten und Meeren voranzutreiben.

### Stabile Ökosysteme: nachhaltige Waldwirtschaft

Bäume schützen Wasserscheiden und helfen, den Mutterboden zu erhalten. Sie wandeln CO<sub>2</sub> in Sauerstoff um und dienen so dem Klimaschutz. Und sie liefern der Menschheit Nahrung, Fasern, Brennstoff und Baumaterial. Deshalb ist nachhaltige Waldwirtschaft ein wichtiger Schlüssel zur Verbesserung von Lebensgrundlagen im ländlichen Raum, da sie die Armut verringert und soziale Gerechtigkeit fördert. Basierend auf dem Future Policy Award 2011 für den Schutz von Wäldern organisiert der World Future Council im Juli 2013 in der tansanischen Hauptstadt Daressalam ein interparlamentarisches Hearing, an dem politische Entscheidungsträger, Akteure der Zivilgesellschaft und Experten für Forstpolitik aus Zentral- und Ostafrika teilnehmen werden. Das Hearing wird herausarbeiten, welche Elemente der 2011 prämierten hervorragenden



Anda Filip  
Rumänien



Dr. Sándor Fülöp  
Ungarn



Prof. Rafia Ghubash  
Vereinigte Arab. Emirate



Luc-Marie Constant  
Gnacadja | Benin



Daryl Hannah  
USA



Dr. Ashok Khosla  
Indien



Gesetzespakete aus Ruanda und Gambia sinnvoll in andere Länder übertragen werden können. Ein weiterer Schwerpunkt wird sein, Wege aufzuzeigen, wie Wälder vor dem hohen Druck durch das Vordringen des Menschen geschützt werden können. Landwirtschaftliche Expansion, Beweidung, das Sammeln von Holz als Brennstoff und die Produktion von Holzkohle stellen in vielen afrikanischen Staaten eine große Bedrohung für den Waldbestand dar.

### Stabile Ökosysteme: Schutz der Biodiversität

Wie alle Menschen in Costa Rica liebt auch das kleine indigene Volk der Bribri seine Heimat über alles – nicht zuletzt, weil dort tausende Tiere und Pflanzen leben. Damit dies so bleibt, verabschiedete Costa Rica 1998 sein beispielhaftes Biodiversitätsgesetz, das der World Future Council 2010 mit dem Future Policy Award ausgezeichnet hat. Ein Viertel der costaricanischen Landfläche stehen unter Naturschutz, und das kleine mittelamerikanische Land ist ein Pionier im Ökotourismus. Außerdem belohnt Costa Rica seine Bürger finanziell, wenn sie ihr Land aufforsten und den Wald schützen. Der World Future Council wird im Jahr 2013 Parlamentarier und Entscheidungsträger aus zahlreichen mittelamerikanischen Ländern nach Costa Rica bringen, damit sie vor Ort erleben können, wie effektiv das costaricanische Biodiversitätsgesetz die Artenvielfalt schützt. Das Ziel ist, dass die Nachbarländer vergleichbare Schutzmaßnahmen ergreifen.

### Zukunftsgerechtigkeit: Institutionelle Verankerung der Rechte zukünftiger Generationen

Um die Kurzsichtigkeit der Tagespolitik auszugleichen und Fürsprecher für die Rechte zukünftiger Generationen im politischen Prozess zu etablieren, arbeiten wir intensiv daran, Ombudspersonen für zukünftige Generationen auf internationaler, nationaler und regionaler Ebene einzuführen. Diese sollen dafür sorgen, dass alle politischen Entscheidungen mit Blick auf ihre langfristigen Folgen getroffen werden und gleichzeitig als Mediatoren zwischen Bürgern und Regierungen wirken. Gemeinsam mit dem Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) veranstalten wir im Mai 2013 ein internationales Hearing über die Schlüsselrolle von Ombudspersonen für zukünftige Generationen im Bestreben, Generationengerechtigkeit als wesentliches Element von politischen Entscheidungen zu etablieren.



### Zukunftsgerechtigkeit: Rechte für Menschen mit Behinderungen

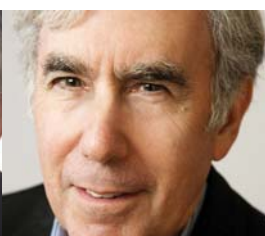
Weltweit leben eine Milliarde Menschen mit einer Behinderung, viele von ihnen versteckt und in extremer Armut. Jugendliche mit Behinderungen haben in vielen Ländern schlechten Zugang zu angemessener Bildung und kaum eine Chance auf angemessene Arbeitsmöglichkeiten. Um diese Situation zu ändern, identifiziert, evaluiert und verbreitet der World Future Council, als langjähriger Partner des Zero Projects, jene Gesetze, die die Rechte von Menschen mit Behinderungen maßgeblich voranbringen. Im Juli 2013 organisieren wir eine Veranstaltung zum Thema angemessene Arbeit auf der Vertragsstaatenkonferenz der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen in New York. Für unsere dritte Zero Project Konferenz in Wien im Februar 2014 konzentrieren wir uns darauf, die innovativsten gesetzlichen Lösungen zur Erreichung einer weitgehenden Barrierefreiheit zu recherchieren und aufzuzeigen.

### Frieden und Abrüstung: Atomwaffen abschaffen!

Atomwaffen haben die Macht, alles Leben auf der Erde auszulöschen. Mit der Aufrechterhaltung der Doktrin der nuklearen Abschreckung verhindern einige wenige Staaten die internationale Kooperation, die dringend notwendig ist, um die Sicher-



Prof. Dr. Rolf Kreibich  
Deutschland



Dr. David Krieger  
USA



Prof. Dr. Dr. Alexander  
Likhotal | Russland



Dr. Rama Mani  
Indien



Julia Marton-Lefèvre  
Ungarn



Prof. Dr. Manfred  
Max-Neef | Chile



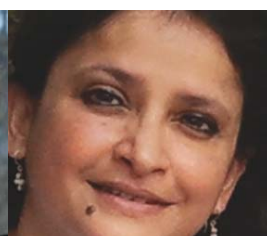
heit aller zu gewährleisten. Als Stimme zukünftiger Generationen arbeitet der World Future Council intensiv daran, die existentielle Bedrohung durch Atomwaffen zu beenden, so dass künftige Generationen ihr Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit genießen können. Wir identifizieren wirksame politische Maßnahmen zur nuklearen Abrüstung und informieren und schulen Parlamentarier. Wir leisten bahnbrechende Forschung zum mehrdimensionalen Wechselspiel zwischen Klimawandel und atomarer Bedrohung mit einem klaren Fokus auf Lösungen, um diese beiden kritischen Herausforderungen unserer Zeit zu bewältigen. Und wir arbeiten mithilfe unseres Nuclear Abolition Forums an der Schaffung von Rahmenbedingungen für die Verwirklichung und Aufrechterhaltung einer atomwaffenfreien Welt. Das Forum ist ein Gemeinschaftsprojekt von acht führenden Organisationen im Bereich Abrüstung – unter dem Vorsitz des WFC. Es bietet eine Internetseite mit aktuellen Informationen, Hintergrundartikeln und Diskussionsmöglichkeiten ([www.abolitionforum.org](http://www.abolitionforum.org)) sowie ein wissenschaftliches Periodikum.

## Nachhaltige Wirtschaft: Das Geld wieder zu unserem Diener machen

Finanzmärkte müssen in den Dienst von Realwirtschaft und Gesellschaft gestellt werden. Doch noch immer gibt es keine verbindlichen Regeln für die Zulassung von neuen Finanzinstrumenten. Deshalb wird das WFC-Team für „Nachhaltige Wirtschaft“ das Konzept für einen verpflichtenden FinanzTÜV weiter entwickeln und verbreiten. Wir werden uns darauf konzentrieren, internationale Expertise in Workshops zusammenzutragen, uns mit entscheidenden Akteuren zu vernetzen und unsere Konzepte in die Parlamente zu bringen. Gleichzeitig arbeiten wir an Politiken, die sicherstellen, dass auch die eigentlichen Schöpfer des Geldes, die Zentralbanken, effektiv zur Finanzierung des Klimaschutzes beitragen. Wir werden unsere innovative Arbeit weiterhin fachlich fundiert und allgemein verständlich in internationaler Presse und Öffentlichkeit präsentieren, um Bürger und Entscheidungsträger über dieses zentrale Thema aufzuklären.



Jan McAlpine  
USA



Anuradha Mittal  
Indien



Dr. Frances Moore Lappé  
USA



Anna Oposa  
Philippinen



Dr. Katiana Orluc  
Deutschland



Ahmedou Ould-  
Abdallah | Mauretania

## FUTURE POLICY AWARD: DER „OSCAR“ FÜR GUTE GESETZE



### 2013: Abrüstung und Entwicklung

Man mag es kaum glauben: 2012 wurden weltweit mehr als 1,75 Billionen Dollar für militärische Zwecke ausgegeben, während gleichzeitig über eine Milliarde Menschen an Hunger leiden und noch viele mehr keinen Zugang zu sauberem Wasser, Bildung und Gesundheitsversorgung haben. Es besteht kein Zweifel: Um Frieden, Entwicklung und Sicherheit miteinander in Einklang zu bringen, brauchen wir dringend eine drastische Reduzierung der Militärausgaben. Deshalb wird der Future Policy Award 2013 zum Thema Abrüstung und Entwicklung vergeben. Unser Politik-Oscar für Gesetze, die bessere Lebensbedingungen für heutige und zukünftige Generationen fördern, wird jährlich in einem Politikfeld verliehen, in dem innovative Lösungen besonders wichtig sind.

Das riesige Arsenal an Waffen, das die Menschheit angehäuft hat, stellt eine nicht hinnehmbare Bedrohung für alle dar. Zwar existieren Verträge, die biologische und chemische Waffen verbieten, aber für Atomwaffen, die alles Leben auf der Erde auslöschen können, ist dies nicht der Fall. Auch durch Klein- und Handfeuerwaffen verlieren täglich viele Menschen ihr Leben. Der Future Policy Award 2013 prämiert deshalb wirksame politische Initiativen für zivile und militärische Abrüstung, die von anderen Ländern übernommen werden können.

### 2012: Schutz der Ozeane und Küsten

Im Jahr 2012 feierte der Future Policy Award Gesetze, die zur nachhaltigen Bewirtschaftung der Weltmeere und Küsten beitragen. Überfischung, Umweltverschmutzung und Klimawandel setzen unseren Ozeanen und Küsten stark zu – aber es gibt Gesetzespakete, die dies ändern können: Die kleine mikronesische Republik Palau hat ihre gesamte „ausschließliche Wirtschaftszone“ (AWZ) zum Schutzgebiet für Haie erklärt und damit global die Führung bei der Bekämpfung des dramatischen Rückgangs der Hai-Populationen eingenommen. Die Jury würdigte diesen Mut mit dem Future Policy Award in Gold. Die Auszeichnungen in Silber gingen an die Philippinen



Dr. Vithal Rajan  
Indien



Prof. Dr. Vandana Shiva  
Indien



Sulak Sivaraksa  
Thailand



Prof. Motoyuki Suzuki  
Japan



Pauline Tangiora  
Neuseeland



Alyn Ware  
Neuseeland





für den effektiven Schutz der zum Unesco-Welterbe zählenden Tubbataha-Riffe und an Namibia für sein Fischereimanagement, das Beifang und illegale Fischerei erheblich verringert hat.

### Kompetente Evaluation, starke Partner, renommierte Jury-Mitglieder

Der Future Policy Award ist der erste Preis, der auf internationaler Ebene Gesetze auszeichnet. Alle nominierten Politiken werden sorgfältig geprüft und auf ihren tatsächlichen Beitrag zur Schaffung gerechter, nachhaltiger und friedvoller Gesellschaften untersucht. Interviews mit Beteiligten und Experten dienen als Grundlage für die wissenschaftlich fundierte Evaluation. Eine mit namhaften Experten besetzte Jury entscheidet dann, welche Gesetzespakete mit dem Future Policy Award ausgezeichnet werden.

Für den Future Policy Award 2013 kooperiert der World Future Council bereits zum vierten Mal mit einer Organisation der Vereinten Nationen. In diesem Jahr ist es die UNODA, das Büro der Vereinten Nationen für Abrüstungsfragen. Darüber hinaus haben wir erstmals auch die Interparlamentarische Union (IPU) als Partner gewonnen, in der aktuell 171 Parlamente souveräner Staaten vertreten sind. Der neun-

köpfigen Jury gehören internationale Experten auf dem Gebiet der Abrüstung an, darunter der ehemalige UN-Hochkommissar für Abrüstungsfragen, Sergio Duarte, der ehemalige Bürgermeister von Hiroshima und Präsident der Middle Powers Initiative (MPI), Dr. Tadatashi Akiba, sowie David Krieger, Präsident der Nuclear Age Peace Foundation und WFC Ratsmitglied.

Mehr als 120 verschiedene internationale Organisationen, NGOs und Wissenschaftler sind dazu aufgerufen worden, herausragende Gesetze zu nominieren. Die drei besten werden am Vorabend der Abrüstungs-Woche der Vereinten Nationen (24. bis 30. Oktober) bei einer feierlichen Preisverleihung im New Yorker UN-Hauptquartier ausgezeichnet. Anschließend arbeitet der World Future Council daran, diese besten Gesetze international bekannter zu machen und auf ihre breite Einführung hinzuwirken.



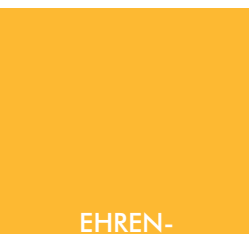
Judge C. G. Weeramantry  
Sri Lanka



Francisco Whitaker  
Ferreira | Brasilien



Dr. Anders Wijkman  
Schweden



EHREN-  
RATSMITGLIEDER



Patrus Ananias  
Brasilien



Ahmed Djoghlaoui  
Algerien



# FÜR EINE GESUNDE UND GERECHTE WELT: UNSERE SCHÖNSTEN ERFOLGE

## Klima und Energie: Leitlinien für eine konsequente Energiewende

Der WFC ist eine der Top-Referenzen für wirksame Einspeisegesetze zur Förderung erneuerbarer Energien weltweit. Mehr als 60 Länder haben bereits gesetzliche Maßnahmen verabschiedet, ein Erfolg, zu dem der WFC mit seiner Arbeit wesentlich beigetragen hat. Im Jahr 2012 hat der WFC über 20 parlamentarische Anhörungen, Expertenanhörungen, Workshops, Side Events und Diskussionsrunden mit Experten aus mehr als 50 Ländern organisiert. Äußerst erfolgreich war u. a. unsere parlamentarische Anhörung im dänischen Folkcenter. In drei Tagen entwickelten 40 Entscheidungsträger aus 15 europäischen Ländern Leitlinien für eine konsequente Energiewende mit dem Ziel, Strom und Wärme zu 100% aus erneuerbaren Energien zu erzeugen. Diese Richtlinien werden nun von „Go 100%“, einem globalen Netzwerk für 100% erneuerbare Energien, verbreitet, das wir mitgegründet haben.

Um unsere Arbeit in Afrika erfolgreich fortzuführen, haben wir gemeinsam mit der Heinrich Böll Stiftung eine umfangreiche Studie zur aktuellen Lage der politischen Förderung erneuerbarer Energien in Afrika durchgeführt. Die Ergebnisse der Studie wurden von vielen internationalen Medien gewürdigt und von zahlreichen einflussreichen politischen Entscheidungsträgern und zivilgesellschaftlichen Organisationen weiter verbreitet.

## Wälder für Menschen: Neue Allianz in Afrika

Im Internationalen Jahr der Wälder 2011 präsentierten wir den Future Policy Award für die besten Gesetze zur Erhaltung und nachhaltigen Entwicklung von Wäldern. Ruandas nationale Waldpolitik wurde mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Um die Vorzüge der ruandischen Politik aufzuzeigen und sie in der Region zu verbreiten, versammelten wir im Juli 2012 Parlamentarier, Politiker und Experten aus Burundi, Kamerun, Ghana, Kenia, Malawi, Ruanda, Südafrika, Tansania, Uganda und Sambia zu einer Anhörung in Ruandas Hauptstadt Kigali. In der abschließenden „Kigali Deklaration“ verpflichteten sich die 25 Teilnehmer, in ihren Heimatländern aktiv auf ein nach-

haltiges Waldmanagement hinzuwirken. In Ruanda ist der Anteil an bewaldeter Fläche dank der konsequenten Umsetzung der Politik seit 1990 bereits um 37 Prozent gestiegen.

## Frieden und Abrüstung: Einmaliges Handbuch für Parlamentarier

WFC-Ratsmitglied Alyn Ware und Rob van Riet, Koordinator des WFC Programms für Frieden und Abrüstung, haben im Auftrag der Inter-Parlamentarischen Union (IPU) ein Handbuch für Parlamentarier verfasst, das erfolgreiche und beispielhafte Gesetze und parlamentarische Initiativen zur nuklearen Abrüstung präsentiert und analysiert. Das Handbuch mit dem Titel „Supporting nuclear non-proliferation and disarmament“ enthält mehr als 70 konkrete Empfehlungen, wie Parlamentarier die nukleare Abrüstung in ihren Ländern vorantreiben können. Es liegt bereits auf englisch, französisch und spanisch vor und wurde an alle IPU-Mitgliedsparlamente verschickt. Ausgaben in russisch, arabisch und japanisch sind in Vorbereitung.

*„[Dieses Handbuch] macht das komplexe Thema Abrüstung begreifbar, indem es konkret aufzeigt, warum Abrüstung wichtig ist und wie sie erreicht werden kann ... Ich empfehle es nicht nur Gesetzgebern, sondern allen, denen die nukleare Abrüstung und Nichtverbreitung, ja allen, denen die Zukunft unseres Planeten am Herzen liegt.“*

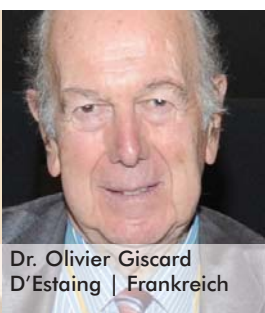
UN-Generalsekretär Ban Ki-moon, Juli 2012

## Nachhaltige Wirtschaft: Bahnbrechende Studie

Als „genial“ und „bahnbrechend“ haben internationale Medien und Energie-Experten unsere Studie über „Die monetären Kosten der Nicht-Nutzung erneuerbarer Energien“ bezeichnet. Diese beziffert erstmals den Wertverlust, der durch die rein energetische Nutzung fossiler Rohstoffe entsteht. Solange endliche, fossile Rohstoffe bei der Energiegewinnung nicht durch Erneuerbare Energien ersetzt werden, schädigen sie nicht nur das Klima, sondern stehen auch für eine stoffliche Nutzung nicht mehr zur Verfügung. Zukünftigen Generationen entsteht so ein Verlust, der zu heutigen Marktpreisen bewertet rund sieben Milliarden Euro täglich beträgt – das entspricht



Prof. Herbert Girardet  
England



Dr. Olivier Giscard  
D'Estaing | Frankreich



Dr. Jane Goodall  
Großbritannien



Sir James R. Mancham  
Seychellen



Youssou N'Dour  
Senegal



Dr. Gertrude Ibengwe  
Mongella | Tansania





2,5 Billionen Euro pro Jahr. Ein äußerst schlagendes Argument für die entschlossene Förderung der Nutzung erneuerbarer Energien!

### Ernährungssicherheit: Eindringlicher internationaler Appell

Bei der Rio+20 Konferenz präsentierten wir einen lebensgroßen, vollständig mit Brot bedeckten Panzer, um auf die realistische Möglichkeit aufmerksam zu machen, Hunger und extreme Armut durch eine Umschichtung der Militärausgaben zu beseitigen. Der daran geknüpfte Appell wurde von 22 Nobelpreisträgern und vielen anderen Unterstützern unterzeichnet. Medien aus 32 Ländern berichteten mit Bildern des Brotpanzers über das wichtige Thema Abrüstung für eine nachhaltige Entwicklung.

### Zukunftsgerechtigkeit: Einführung von Ombudspersonen

Der World Future Council setzt sich intensiv für die Einführung von Ombudspersonen für zukünftige Generationen (OFGs) auf der internationalen, nationalen, regionalen und lokalen Ebene ein. In diesem Zusammenhang waren wir intensiv an der Vorbereitung der UN-Konferenz zur nachhaltigen Entwicklung (Rio+20) im Juni 2012 beteiligt. Das Konzept der

Einführung von OFGs wurde von vielen Regierungs-Delegationen unterstützt. Dies resultierte in einer offiziellen Aufforderung an den Generalsekretär der Vereinten Nationen, Ban Ki-moon, innerhalb eines Jahres einen Bericht darüber zu präsentieren, mit welchen Mitteln und Institutionen die UNO sicherstellen kann, dass die Rechte zukünftiger Generationen von Gesetzgebern und Regierenden künftig zuverlässig geachtet werden.

### Rechte für Menschen mit Behinderungen: Start von Gesetzesinitiativen

Wussten Sie, dass weltweit eine Milliarde Menschen mit einer Behinderung leben? Leider werden die Rechte der global größten Minderheit noch immer weitgehend missachtet. Als langjähriger Partner des Zero Project ([www.zeroproject.org](http://www.zeroproject.org)) der Essl Stiftung sagen wir: Natürlich haben Menschen mit Behinderungen die gleichen Rechte wie alle anderen! Die Ergebnisse unserer intensiven Suche nach guten Gesetzen zum Schutz gegen Diskriminierung, für Inklusive Bildung sowie für angemessene Arbeitsmöglichkeiten haben wir auf mehreren eigenen Konferenzen in Wien sowie im Europaparlament und beim UN-Menschenrechtsrat präsentiert. Mehr als 600 Entscheidungsträger, darunter Parlamentarier, Stiftungen und Beamte, nahmen daran teil. Basierend auf unseren Anregungen wurde in Österreich eine Gesetzesinitiative zur Reform des Vormundschaftsrechts gestartet – zudem hat der Menschenrechtskommissar des Europarats zwei von uns empfohlene Gesetze aus Schweden und British Columbia weltweit zur Nachahmung empfohlen.

### Schutz der Biodiversität: Schulungsmaterial für Parlamentarier

Die Vielfalt des Lebens auf Erden ist die Grundlage gesunden Lebens. Sie versorgt uns mit Nahrung, Wasser und Medizin. Der World Future Council hat das costaricanische Gesetzespaket zum Schutz der Biodiversität mit dem Future Policy Award 2010 ausgezeichnet. Auf dieser Grundlage wurden Informations- und Schulungsmaterialien für politische Entscheidungsträger entwickelt. Diese wurden der Zielgruppe sowohl auf dem Weltgipfel der Parlamentarier in Rio de Janeiro im Juni 2012 als auch beim UN-Biodiversitätsgipfel in Hyderabad, Indien im Oktober 2012 offiziell präsentiert.



Dr. Michael Otto  
Deutschland



The Hon. Arthur N.R.  
Robinson | Trinidad/Tobago



Prof. Dr. Ernst Ulrich von  
Weizsäcker | Deutschland

### BERATERIN FÜR JUGENDFRAGEN



Kehkashan Basu  
Vereinigte Arab. Emirate

## WIRTSCHAFTSBERICHT 2012



Die Stiftung World Future Council ist eine unabhängige und gemeinnützige Stiftung. Als beratende Organisation ist unsere Arbeit sehr personalintensiv: 2012 wurden mehr als 60% der Ausgaben für feste und freie Mitarbeiter ausgegeben, knapp 30% fielen für begleitende Kosten der Politikberatung an, wie Veröffentlichungen, Veranstaltungs- und Reisekosten.

PricewaterhouseCoopers hat den Jahresabschluss der Stiftung zum 31.12.2012 erstellt und bestätigt, dass er den gesetzlichen Vorschriften entspricht. „Bei der Erstellung des Jahresabschlusses haben wir die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit beachtet. Im Rahmen unserer Tätigkeit sind uns keine Umstände bekannt geworden, die dagegen sprechen, dass die Ausgaben der Stiftung wirtschaftlich und sparsam sowie – unter Beachtung der Satzungsziele – zweckentsprechend verwendet worden sind.“

STIFTUNGSARBEIT <sup>1</sup>	2012	2011
<b>I. EINNAHMEN</b>		
1. Spenden <sup>2</sup>	2.262.000 €	1.023.000 €
2. Zinserträge	8.000 €	8.000 €
3. Sonstige Einnahmen	13.000 €	62.000 €
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>2.283.000 €</b>	<b>1.093.000 €</b>
<b>II. AUSGABEN</b>		
Projektarbeit	1.093.000 €	810.000 €
Policy Forschung	100.000 €	54.000 €
Fördererbetreuung	75.000 €	31.000 €
Öffentlichkeitsarbeit	108.000 €	62.000 €
Sonstige Ausgaben	226.000 €	114.000 €
Abschreibungen	23.000 €	22.000 €
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>1.625.000 €</b>	<b>1.094.000 €</b>
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>657.000 €</b>	<b>-1.000 €</b>
<b>VORTRAG AUS DEM VORJAHR</b>	<b>959.000 €</b>	<b>961.000 €</b>
<b>RÜCKLAGEN<sup>2</sup></b>	<b>1.616.000 €</b>	<b>959.000 €</b>

<sup>1</sup>Beträge sind gerundet

<sup>2</sup>Die erhöhten Spenden/Rücklagen resultieren aus Spendeneinnahmen Ende 2012. Diese stellen eine Teilfinanzierung konkret geplanter Aktivitäten für die Folgejahre dar, welche durch weitere Spendeneinnahmen sicherzustellen sind.



# PROFESSIONELLE KOMMUNIKATION

## UNSERE HOMEPAGE: worldfuturecouncil.org

Aktuell, interessant, tiefgehend:  
Informationen und Hintergrund  
zu unserer Arbeit  
auf Englisch und Deutsch



## UNSERE EINMALIGE GESETZES-DATENBANK:

futurepolicy.org

Unsere englischsprachige  
Online-Datenbank präsent-  
iert hervorragende Gesetze  
aus den Politikfeldern Erneuer-  
bare Energien, Energie-  
Effizienz, Städte, Wälder,  
Nukleare Abrüstung und  
Nahrungssicherheit. Sie  
ermöglicht den Nutzern  
sogar, eigene Gesetze, wie  
beispielsweise ein maß-  
geschneidertes Energie-Ein-  
speise-Gesetz, zu entwerfen.



## NEWSLETTER

Unser zweimonat-  
licher Online-News-  
letter informiert mehr  
als 4000 Abonnenten  
in aller Welt über un-  
sere Aktivitäten und  
Ergebnisse. Sie kön-  
nen ihn auf Deutsch  
und Englisch abon-  
nieren.



## SOZIALE MEDIEN

Wir sind nahezu täglich auf  
Twitter (@Good\_Policies)  
und Facebook (World  
Future Council) aktiv und  
erreichen dadurch über  
3000 Follower und Freunde  
auf der ganzen Welt.  
Folgen Sie uns, es lohnt sich!



## PRESEARBEIT

2012 haben Medien in über 40 Ländern  
über die Aktivitäten des World Future  
Council berichtet – in 1303 dokumen-  
tierten Beiträgen.

## WIR DANKEN

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die unsere Arbeit im Jahr 2012 ermöglicht haben:

### FREUNDE UND UNTERSTÜTZER:

Barbara Woschek  
 Dr. Michael Otto/Otto GmbH & Co. KG  
 Frank Otto  
 Dr. Farhad Vladi  
 Dr. Barbara Doll  
 Barbara Seiller  
 Angelika Wesonig-Weitzer  
 Prof. Dr. Dr. h. c. Helmut und Hannelore Greve

### ÖFFENTLICHE INSTITUTIONEN:

Eidgenössisches Department für auswärtige Angelegenheiten,  
 Schweiz  
 Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der  
 Vereinten Nationen (FAO)  
 Europäische Kommission  
 Global Environment Facility (GEF)  
 HafenCity Universität Hamburg (HCU)  
 International Center for Technology Assessment, Inc.  
 Norwegisches Umweltministerium  
 Sekretariat des UN Übereinkommens über die Biologische  
 Diversität (CBD)  
 Sekretariat des Waldforums der Vereinten Nationen (UNFF)

### STIFTUNGEN UND VEREINE:

Martin und Gerda Essl Stiftung  
 Institute of International Education, NY, Rockefeller  
 Foundation  
 Polden-Puckham Charitable Trust  
 Okeanos – Stiftung für das Meer/Dieter Paulmann  
 Österreichisches Studienzentrum für Frieden und  
 Konfliktlösung  
 Stiftung Drittes Millennium  
 Stiftung Zermatt Summit

### UNTERNEHMEN:

GLS Gemeinschaftsbank eG  
 MemoNews  
 PricewaterhouseCoopers  
 Vladi Private Islands

Es sind Unterstützerinnen und Unterstützer genannt, die den World Future Council im Jahr 2012 mit Geld- und Sachspenden oder Dienstleistungen und Kooperationen im Wert von mehr als 5000 Euro unterstützt haben. Auch für die vielen kleineren Beiträge zum Gelingen unserer Arbeit bedanken wir uns bei den Spenderinnen und Spendern.

„Gute Politiken sind die beste Voraussetzung für den Schutz der Weltmeere, von deren Gesundheit unser Leben abhängt. Deshalb unterstütze ich die Arbeit des World Future Council – als Vater und als Unternehmer.“  
**Dr. Farhad Vladi, CEO, Vladi Private Islands**



„Wussten Sie, dass 194 Regierungen weltweit über den Verteiler der Vereinten Nationen über die vom World Future Council identifizierten hervorragenden Gesetze informiert werden? Das ist die effektivste konkrete mir bekannte ‚Weltrettungsarbeit‘. Helfen auch Sie durch Ihre finanzielle Unterstützung mit, das einzigartige Know-how der engagierten WFC-Mitarbeiter zur Entfaltung zu bringen.“  
**Barbara Woschek**



„Wälder haben existentielle Bedeutung für unser Leben auf diesem Planeten. Es muss uns gelingen, diese wertvollen Ökosysteme zu erhalten und zu vergrößern – im Einklang mit den Menschen, die vom und im Wald leben. Daher unterstütze ich das World Future Council Projekt ‚Wälder für Menschen in Afrika‘.“  
**Mag. Angelika Wesonig-Weitzer, Weitzer Parkett, Mitglied Senat der Wirtschaft, Österreich**



## ZUKUNFT SCHENKEN



### Unterstützen Sie uns!

- Wir verbessern politische Rahmenbedingungen für Millionen von Menschen und fördern so nachhaltiges Handeln.
- Wir geben zukünftigen Generationen eine Stimme – und kämpfen für ihre Rechte.

### Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie es uns,

- die politischen Rahmenbedingungen zur Nutzung erneuerbarer Energien und zum Schutz von Wäldern und Ozeanen zu verbessern und dadurch gleichzeitig den Klimawandel und die Armut zu bekämpfen,
- afrikanische Städte bei der Verwirklichung des Menschenrechts auf ausreichend gesunde Nahrung zielgerichtet zu unterstützen,
- die Verbreitung beispielhafter, nachhaltiger Gesetze zu fördern, indem wir sie mit unserem Future Policy Award auszeichnen und im Rahmen internationaler Hearings verbreiten. Im Jahr 2013 feiern wir die weltbesten Abrüstungsinitiativen, die Mittel freisetzen für nachhaltige Entwicklung.

### Helfen Sie uns, eine bessere Welt zu gestalten!

Mit Ihrer Spende können Sie den WFC allgemein unterstützen – oder auch ein bestimmtes Programm, das Ihnen besonders am Herzen liegt.

Stiftung World Future Council  
 GLS Bank Bochum  
 Kontonummer: 200 900 4000  
 BLZ: 430 609 67  
 IBAN: DE70 4306 0967 2009 0040 00  
 BIC/SWIFT: GENODEM1GLS

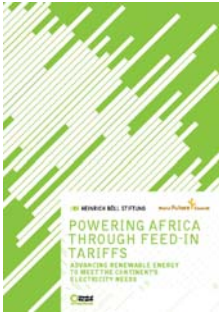
Die Stiftung World Future Council ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerabzugsfähig. Erbschaften und Vermächtnisse sind von der Erbschaftsteuer befreit. Wir sind Unterzeichner der Selbstverpflichtungserklärung der Initiative Transparente Zivilgesellschaft.

Weitere Informationen sowie unser Online-Spendenformular finden Sie unter [worldfuturecouncil.org/spende.html](http://worldfuturecouncil.org/spende.html)

Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Gudrun Heise, Tel. (0 40) 30 79 14-0

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**

## UNSERE NEUESTEN PUBLIKATIONEN



### STUDIE: POWERING AFRICA THROUGH FEED-IN TARIFFS

Diese umfangreiche, gemeinsame Studie des World Future Council und der Heinrich Böll Stiftung zeigt: Maßgeschneiderte Energie-Einspeisegesetze sind das beste Instrument, um die Nutzung erneuerbarer Energien in Afrika zu steigern. Die in Englisch vorliegende Studie leistet eine eingehende

Analyse der bestehenden oder geplanten **Einspeisegesetzgebung** in 13 afrikanischen Ländern und dient als umfassender Ratgeber für Entscheidungsträger.

### BROSCHÜRE: VON VISION ZU AKTION

Um zukünftigen Generationen einen gesunden Planeten übergeben zu können, müssen wir schnell einen sehr hohen Anteil an erneuerbaren Energien erreichen – und zwar überall. Unser englischer Report „Von Vision zu Aktion: Politikempfehlungen für 100% Erneuerbare Energien in Europäischen Regionen“ skizziert anhand der europäischen Vorreiterländer Deutschland, Dänemark und Österreich politische Lösungen sowie **Umsetzungsstrategien** für das Erreichen des 100%-Ziels.



### BROSCHÜRE: THE 2012 FUTURE POLICY AWARD

Der Future Policy Award 2012 zum Schutz von Ozeanen und Küsten ging an hervorragende Gesetze aus Palau, Namibia und von den Philippinen. Der Auswahlprozess und die **prämierten Politiken** werden in unserer englischsprachigen Broschüre anschaulich beschrieben.

### BROSCHÜRE: GUARDING OUR FUTURE

Um Herausforderungen wie Klimawandel, Erhalt der Biodiversität oder Armutsbekämpfung bewältigen zu können, ist es notwendig, zukünftigen Generationen eine Stimme zu geben. Mit der Ernennung einer Ombudsperson für zukünftige Generationen (OfZ), die im politischen Tagesgeschäft die Rechte zukünftiger Generationen vertritt, kann die **intergenerationelle Gerechtigkeit** fest in der Politik verankert werden. Lesen Sie mehr über die Rolle und Aufgaben einer OfZ in der überarbeiteten Neuauflage unserer englischsprachigen Broschüre.

### POLITIK-AKTIONSPLAN:

#### UNSERE GEMEINSAME ZUKUNFT SCHÜTZEN

Die miteinander verbundenen Krisen, die die Menschheit durch ihr unverantwortliches Handeln erzeugt hat, bedrohen die Lebensgrundlagen zukünftiger Generationen. Eine **Kursänderung** ist unerlässlich. Der World Future Council hat einen Notfallplan mit 24 konkreten politischen Maßnahmen erarbeitet, die global umgesetzt werden müssen. Laden Sie ihn von unserer Internetseite auf deutsch, englisch oder spanisch herunter und helfen Sie, ihn zu verbreiten.

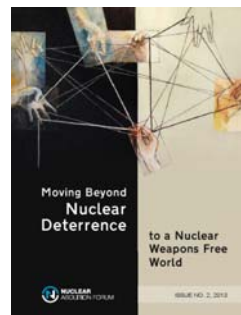


### BILD- UND TEXTBAND: WÄLDER FÜR MENSCHEN

Ruandas Waldpolitik haben wir 2011 mit unserem Future Policy Award ausgezeichnet. Das Buch „Wälder für Menschen“ macht die erfolgreichen **Maßnahmen** anschaulich: Es geht um Weltrekorde, mutige Menschen, seltene Tiere und um gute Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit.

### ZERO PROJECT REPORT 2013: FÜR EINE WELT OHNE BARRIEREN

Das Zero Project bietet eine Plattform für die Entwicklung von Modellen, die zur deutlichen Verbesserung des täglichen Lebens und zur Stärkung der Rechte von Menschen mit Behinderungen beitragen. Jedes Jahr werden die **Forschungsergebnisse** im Zero Project Report veröffentlicht. Der Report 2012 konzentriert sich auf die Beschäftigungssituation von Menschen mit Behinderungen und präsentiert über 50 innovative Praktiken und Politiken.



### PERIODIKUM: NUCLEAR ABOLITION FORUM

Die zweite Ausgabe des englischsprachigen Nuclear Abolition Forum beschäftigt sich unter dem Titel „Moving Beyond Nuclear Deterrence“ mit der Doktrin der nuklearen Abschreckung und diskutiert **alternative Wege** zur Schaffung internationaler Sicherheit. Das

Nuclear Abolition Forum wird vom World Future Council gemeinsam mit mehreren Partner-Organisationen herausgegeben.

Sie können alle Publikationen auf unserer Webseite kostenlos herunterladen oder sie per E-Mail an [info@worldfuturecouncil.org](mailto:info@worldfuturecouncil.org) bestellen. Der hochwertige Bild- und Textband „Wälder für Menschen“ kostet 55,83 Euro und kann unter [www.worldfuturecouncil.org/forests\\_for\\_people.html](http://www.worldfuturecouncil.org/forests_for_people.html) bestellt werden.









## KONTAKT

**Stiftung World Future Council**

Mexikoring 29  
22297 Hamburg

Tel.: 040 3070914-0  
Fax: 040 3070914-14  
info@worldfuturecouncil.org

## UNSERE BLOGS

**Klima und Energie:** [www.power-to-the-people.net](http://www.power-to-the-people.net)

**Future Policy Award:** [www.futurepolicyaward.org](http://www.futurepolicyaward.org)

**Zukunftsgerechtigkeit:** [www.futurejustice.org/blog](http://www.futurejustice.org/blog)

## INTERNETSEITEN UND SOCIAL MEDIA

WorldFuture Council  [www.worldfuturecouncil.org](http://www.worldfuturecouncil.org)

Future Policy.org  [www.futurepolicy.org](http://www.futurepolicy.org)

AREA  African Renewable Energy Alliance [www.area-net.org](http://www.area-net.org)

 [www.futurejustice.org](http://www.futurejustice.org)

 @Good\_Policies

 World Future Council